



Felix Tigges. Presseinformation

Erstes Auslandsrennen des Scirocco R-Cup – mit dabei Felix Tigges aus Wolfsburg

Der Volkswagen Scirocco R- Cup bot bei seinem ersten Auslandsgastspiel auf dem legendären Kurs in Brands Hatch, Großbritannien, am vergangenen Wochenende großen Motorsport. Das englische Publikum war von allen Trainingssitzungen und auch vom Rennen von der ersten bis zur letzten Runde begeistert. Mit am Start war auch der 19- jährige Felix Tigges aus Wolfsburg, der von der Autostadt in Wolfsburg unterstützt wird.

Das Starterfeld der permanent eingeschriebenen Fahrer ist mittlerweile nicht nur in Fachkreisen bekannt für seine enorm hohe Leistungsdichte. Ergänzt wurde dieses Feld durch die vier ehemaligen britischen Formel 1- Piloten, Derek Bell, Martin Brundle, Mark Blundell und Johnny Herbert. Für Tigges, der im bisherigen Saisonverlauf, gehandicapt durch technische Probleme und fremd verschuldete Unfälle sein fahrerisches Potential noch nicht vollends entfalten konnte, begann das Rennwochenende mit dem freien Training am Freitag vielversprechend. Dafür sprach nicht nur die sechstschnellste Zeit, sondern mehr noch die Tatsache, dass er Runde für Runde auf diesem hohen Niveau unterwegs war.

„Technikprobleme und Rennunfälle im bisherigen Saisonverlauf, zuletzt in beiden Rennen am Nürburgring, haben es mir bislang nicht einfach gemacht“, so Tigges, „aber das Auto ist jetzt in Ordnung und ich habe bereits nach wenigen Runden wieder Vertrauen in die mir zur Verfügung gestellte Technik gewonnen.“

Nach dem Zeittraining war Tigges nicht mehr so zufrieden. Zwar war der Abstand zur Bestzeit weniger als 0,6 Sekunden denkbar gering, aber aufgrund der hohen Leistungsdichte des Feldes fand er sich auf Platz 16 in der Startaufstellung wieder. Besser lief es im Rennen am Samstagnachmittag. Felix Tigges erreichte auf Rang 13 das Ziel und konnte mit

der viertschnellsten Rennrunde von allen noch ein Zeichen setzen.

„Wie eng es bei uns zugeht sieht man daran, dass bereits ein halber Wimpernschlag ausreicht um dich von der Pole um 15 Startplätze nach hinten zu versetzen. Schade, denn alle von mir am Wochenende gefahrenen Sektorzeiten lagen zwischen den Plätzen 2 und 8. Mit einer Ausnahme, nämlich Sektor 1 im Qualifying. Sonst wäre mehr drin gewesen als der 13. Platz im Zieleinlauf bzw. der 10. Platz für die Cupwertung.

Den nächsten Rennen sieht Tigges aber dennoch optimistisch entgegen:

Denn die genaue Betrachtung der Daten zeigt nach herben Rückschlägen einen deutliche Aufwärtstrend. Und Tigges hat ein Umfeld, auf das er sich auch in schwierigen Situationen verlassen kann. „Die Autostadt in Wolfsburg ermöglicht mir als Partner Motorsport auf sehr, sehr hohem Niveau. Trotz der vielen Rückschläge im bisherigen Saisonverlauf und der daraus entstandenen, für beide Seiten enttäuschenden Situation stand sie auch in den letzten Wochen ganz und gar hinter mir. Für dieses Vertrauen bin ich besonders dankbar, denn es hat mir am letzten Wochenende geholfen wieder Zuversicht zu finden.“

Die nächsten beiden Rennen finden in Oschersleben statt. Für den Fahrer und seinen Partner, der Autostadt, sind das „Heimrennen“. Wir wünschen viel Glück.

- gt -

Wer mehr Informationen, auch Videos über Felix sucht, findet diese unter www.felixtigges.de